

Der Frühling.

Johann Philipp Kirnberger
(1721-1783)

Angenehm.

Er - hei - tert Stirn und Aug, ihr Brü - der! Es kömmt der
jun - ge Früh - ling wie - der, und ist mit Ro - sen schön be -
kränzt. Dort seh' ich ihn die Flur durch - zie - hen, dort wo der
Bäu - me Wip - fel blü - hen, wo al - les vol - ler Veil - chen glänzt.

Erheitert Stirn und Aug, ihr Brüder!
Es kömmt der junge Frühling wieder,
Und ist mit Rosen schön bekränzt.
Dort seh ich ihn die Flur durchziehen,
Dort, wo der Bäume Wipfel blühen,
Wo alles voller Veilchen glänzt.

Verlasst der Städte laut Getümmel!
Dort labet uns ein heitrer Himmel,
Wo alles voller Veilchen glänzt.
Der schöne Freund der Zärtlichkeiten,
Eytherens Sohn wird uns begleiten,
und ist mit Rosen schön bekränzt.